

Bücherbeschreibung, Schriftenkunde oder Bücherkunde) — Verzeichnisse — Sonderverzeichnisse — bücherkundliche Hilfsmittel — unterrichtet über neue Büchererscheinungen — vertreibt vollstimmig gehaltene wissenschaftliche Werke. —

Der Althändler spricht von Inkunabeln statt Wiegendrucke — ex libris statt Bücherzeichen — Bibliophilen statt Bücherliebhabern — und von Bibliotheken.

Bezüglich Bibliothek (*βιβλιοθήκη*) — *βιβλιοφυλάκιον* = Bücherbewahranstalt) ist zu bemerken, daß diese Bezeichnung nur auf eine große Sammlung von Werken, die nach bestimmten Grundsätzen geordnet und verwahrt werden, angewendet werden kann, denn ein ungeordneter Haufen von Büchern ist noch keine Bibliothek, wohl aber die beständigen und öffentlichen Hof-, Staats-, Universitäts-Büchersammlungen (Bibliothekar = Bücherbewahrer). Kleine besondere (private) Sammlungen sind am besten mit dem in letzterer Zeit auch bei uns aufgekommenen Worte »Bücherei« zu bezeichnen, wofür der Holländer stets *Boekerij* anwendet.

Bei dem Verleger sind an Fremdwörtern gang und gäbe: À — à Conto — Adresse, adressieren — Agent — Agentur — alphabetisieren — nach dem Alphabet — alphabetische Ordnung — Autor — Autotypie — Bon — Brochure (brochieren) — Calculation — Capitel — Circular (circulieren) — Cliché — Collection — Commissions-Verlag — completieren — Copierbuch — Copierpresse — copieren — Correctur — Dépôt — Edition — elegant — Emballage — en bloc — Expedition (expedieren) — Format (in Folio, in Quarto, in Octavo, Duodez, Sedez, Lexicon-Octav) — Honorar (honorieren) — Illustration (illustrieren) — imprimieren (imprimatur — corr. impr.) — Inventur (inventieren) — Kritik (Kritiker) — kollationieren — Magazin — Manuscript — Memorandum — Normen (für den Verkehr) — Original — Plakat (plakatieren) — Platte — affische — affizieren) — Porto (Porti) — Publication (publizieren) — Recension (recensieren) — Recensent — Recensions-Exemplar) — Reproduktion (reproduzieren) — Reproductions-Technik — Revision (revidieren) — Rimesse — Saison — D.-M.-Saldo — Spesen — Supplement (S.-Band) — Tratte — Verlags-Katalog — Vorlage in natura — Total-Betrag und andere.

Im Landkarten-Verlag und -Einzelhandel finden sich Fremdwörter wie: Areal — Atlas — commercieel — Distanzen — ethnographisch — Globus — geographisches Institut — Generalkarten — Handelsgeographie — hydrographisch — Isophypsen — Kartographisches Institut — Kataster — Katastralkarten — Klimatologie — Kolonial — Kolonialbesitz — Kommenjurabilität (der Maßstäbe) — Kommenjurabel — Mercator-Projection — Methodischer Schulatlas — orographisch — (oro)hydrographisch — physikalisch — Planigloben — Politische Karte — Relief — Spezialkarte — Topographische Karte u. a.

Im Kunstgeschäft begegnen wir u. a. den fremdsprachlichen Bezeichnungen: Facsimile — Karikatur — Kolorit (kolorieren) — Photograph — Photographie (— ieren) — Photos — Restaurieren (von Gemälden u. f. w.) — Salon — Sujet — Reproduktion — Kunstindustrie — Dekoration — Decorative Kunst.

Für alle diese Fremdwörter sind gut entsprechende deutsche Ausdrücke ohne Schwierigkeiten zu finden; es hängt nur von dem guten Willen der betreffenden Kreise ab, unsere so bildungsfähige Sprache zu Ehren zu bringen.

Im Anhang wäre noch die Aufmerksamkeit unserer Standesgenossen auf die zahlreichen Fremdwörter zu lenken, die mit Vorliebe bei Angeboten und Gesuchen von Geschäften, bei offenen Gehilfenstellen und Gesuchen von Gehilfen angewendet werden. Nachfolgenden begegnen wir fast täglich in den buchhändlerischen Zeitschriften: Activa — Annonce (annoncieren) — Associe — anonym — Cassier — Caution

— Charakter (solider) — Chef — Chiffre — Collectiv — Procura — Compagnon — Confession — Corporation — Correspondent (— enz — ieren) — direct — Discretion — Engagement (— ieren) — exacter (Arbeiter) — Filiale — franco — fundiert — Information (— ieren) — Initiative — Inserat — Insertionsorgan — Kontor (Comptoir) — korrekt — Maculatur — Objekt — Offerte (— ieren) — Passiva — Per (sofort) — Periodica (periodisch) — Praxis — Primazeugnisse — Prinzipal — prompt — Provision — pseudonym — Qualifikation — Reclame — Referenz — reflectieren — Remuneration — renommiert — rentabel — Rentabilität — Repräsentant — Reproduktion — reservieren — Routine — Solidität — Station (freie) — Statuten — vakant (Vakanz) — Volontär.

Schließlich möchten wir uns mit einer besonderen Bitte an die deutschen Verleger wenden und ihnen nahelegen, daß sie — jeder für seinen Teil — die für ihren Verlag thätigen Schriftsteller und Gelehrten auf die Unzukömmlichkeit aufmerksam machen, ihre Werke durch fremde auf dem Titel erscheinende Ausdrücke zu entdeutschen. Der etwaige Hinweis, daß wissenschaftliche Werke auch für das Ausland berechnet seien, läßt sich dadurch entkräften, daß außerdeutsche Käufer, die deutsche Werke benötigen, den Titel auch dann verstehen würden, wenn er in reinem Deutsch abgefaßt wäre.

Die gangbarsten Fremdausdrücke auf Titeln sind: Anthologie — Archiv — Biographie — Chrestomathie — Codex (-ices) — Commentar — Compendium — Editio princeps — Elementar-Grammatik — Encyclopädie — Etymologie — Glossar — Grammatik — Memoiren — Methode (methodisch) — Monographie — Mythologie — Pamphlet — Regesten — Register — Repertorium — Supplement — Bademeicum — Vocabulär — Volumen. Ferner Anthropologie — Archäologie — Architektur — Astronomie — Belletristik — Botanik — Chronologie — Ethnographie — Ethnologie — Genealogie — Geographie (physische — politische) — Geologie — Heraldik — Jurisprudenz — Kosmologie — Kritik — Linguistik — Litteratur — Lithographie — Medizin — Mineralogie — Nationalökonomie — Oekonomie, politische — Nautik — Pädagogik — Paläographie — Pharmakologie — Philologie — Philosophie — Physik — Physiologie — Psychologie — Statistik (allgemeine) — statistische Angaben — Skulptur — Sphragistik — Theologie — Xylographie — Zoologie.

Wir wissen recht wohl, daß sich der Ersatz fremdsprachlicher Ausdrücke durch rein deutsche nicht sofort vollziehen wird, und daß es besonders den älteren Herren im Buchhandel schwer fallen dürfte, Fremdwörter, die sie ein Lebensalter hindurch angewendet, durch deutsche Ausdrücke zu ersetzen. Aber mit dem festen Vorsatz, unserer Sprache und damit dem deutschen Volke zu dienen und die Fremdwörter zu meiden, muß es allmählich gelingen. Zu diesem Zwecke wäre es angezeigt, daß buchhändlerische Vereine und Körperschaften (Korporationen) die Sache in die Hand nähmen, und — wie es teilweise in kaufmännischen Kreisen mit Erfolg geschah — eine nach der Folge geordnete (alphabetische) Tafel der am häufigsten gebrauchten buchhändlerischen Fachausdrücke mit den entsprechenden Verdeutschungen herstellen und entweder kostenlos oder aber zu den geringen Herstellungskosten im Buchhandel verbreiten ließen. Dadurch würde ermöglicht, unsere Buchhändler, jung und alt, die eine derartige Tafel tagtäglich auf dem Schreibtische vor Augen hätten, in kürzester Zeit an deutsche Worte zu gewöhnen.

S.